

15.06.2015

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrats Baiertal am 09.06.2015, öffentlich

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Sitzungsort: Bürgerhaus, Sitzungssaal

Vorsitzender: Karl-Heinz Markmann, Ortsvorsteher

Schrifführung: Nadia Hobohm

Urkundspersonen:

Kissel, Ute

Konrad, Gisela

Gäste:

Herr Prior, Herr Zuber vom Jugendzentrum Baiertal zu TOP 3

Anwesende Mandatsträger/-innen:

Blaser, Jürgen

Filsinger, Jochen

Grimm, Markus

Kammer, Marianne

Kissel, Ute

Konrad, Gisela

Laier, Günter

Lutz, Günter

Markmann, Karl-Heinz

Schäfer, Bertram

Schmidt, Sven

Entschuldigte Mandatsträger/-innen:

Eger, Britta

Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:

Oberbürgermeister Schaidhammer bis nach TOP 1; Herr Thome, FB 5

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

1 Verleihung der Ehrenstehle des Gemeindetages an Ortschaftsrat Günter Laier für 40 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit

Ortsvorsteher Markmann begrüßte zunächst Oberbürgermeister Schaidhammer und übergab das Wort an ihn. Oberbürgermeister Schaidhammer begrüßte zunächst alle Anwesenden und nahm dann die Ehrung von Ortschaftsrat Günter Laier für 40 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit vor. Er hob hervor, dass Ortschaftsrat Laier bereits mit 27 Jahren das erste Mal das Amt als Ortschaftsrat übernahm und insgesamt an 9 Wahlen erfolgreich teilgenommen habe. Günter Laier sei ein kritisch konstruktives Mitglied des Ortschaftsrates, welcher immer für seinen Ortsteil einstehe. Weiter sei er auch im Vereinsleben in Baiertal sehr eingebunden. Oberbürgermeister Schaidhammer bedankte sich im Namen der Stadt für sein Engagement, verlas dazu die Urkunde des Gemeindetages und überreichte ihm diese zusammen mit der Ehrenstehle. Weiter übernahm Ortsvorsteher Markmann das Wort und bedankte sich ebenfalls für sein Engagement, seine Arbeit als stellvertretender Ortsvorsteher, seine Neutralität und für die gemeinsame Begleitung und Unterstützung während der gesamten Zeit. Ortschaftsrat Laier bedankte sich ebenfalls bei den Mitgliedern des Ortschaftsrates und Ortsvorsteher Markmann für die gute Zusammenarbeit und merkte an, dass Ortsvorsteher Markmann ebenfalls für 40 Jahre kommunalpolitische Arbeit geehrt werden müsste und damals mit ihm gemeinsam angetreten sei.

2 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Es lagen keine Fragen vor.

3 Jahresbericht des Jugendzentrums Baiertal

Herr Prior vom Jugendzentrum (JUZ) Baiertal informierte, dass es deutlich weniger Jugendliche zurzeit seien und gerade ein Generationenabbruch stattfinde. In Baiertal seien es 157 Öffnungstage gewesen an denen durchschnittlich 12 Jugendliche anwesend waren. Das JUZ habe auch letztes Jahr wieder viele Veranstaltungen durchgeführt und sich auch an einigen Aktionen des Stadtteilvereines beteiligt. Weiter merkte er an, dass die Einzelfall und Familienhilfe zugenommen habe. Herr Prior teilte weiter mit, dass er zum 31.07.2015 den Internationalen Bund (IB) auf eigenen Wunsch verlassen werde. Herr Zuber vom IB und zuständig für die Kinder- und Jugendhilfe bedauerte den Weggang von Herrn Prior und erklärte, dass versucht werde einen nahtlosen Übergang sicherzustellen und sie auch die positive Seite für einen Neuanfang sehen. Derzeit sei die Stelle intern ausgeschrieben und die Bewerbungsfrist laufe bis 15.06.15. Kommende Woche werde dann die externe Ausschreibung erfolgen. Sie hoffen, die Stelle bis 15.07.15 neu besetzt zu haben, sodass noch eine Übergabe stattfinden könne. Weiter habe Herr Prior ihm zugesichert für Fragen noch zur Verfügung zu stehen und auch weiterhin dem Ort verbunden zu bleiben.

Herr Prior informierte weiter über die Neueröffnungsfeier in Schatthausen. Dort sei er von einer Mutter angesprochen worden, welche einen Müttertreff ins Leben rufen möchte, dieser solle dann ggf. die Räumlichkeiten des JUZ in Schatthausen beziehen. Weiter stünde das JUZ Baiertal sicher auch wieder für die Planungen zum Beachvolleyball zur Verfügung.

Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass die Jugendsozialarbeit in Wiesloch von der Polizei sehr gelobt wurde. Die Zahlen ließen sich zwar schwer messen, aber die Jugendbrennpunkte in Wiesloch seien gering. Weiter sei Herr Prior von Herrn Bechberger (Polizei) sehr gelobt worden, da er bei vielen Ermittlungen, gerade in Baiertal, sehr mitgeholfen habe, dass sich die Jugendlichen melden. Er merkte an, dass ihm der Vorgänger Herr Stehlik zwar große Fußstapfen überlassen habe, aber er selbst auch große geschaffen habe.

Ortschaftsrätin Kammer schloss sich dem Dank von Ortsvorsteher Markmann an. Weiter fragte sie, ob sich die Situation bezüglich der Hausaufgabenbetreuung verbessert habe

und ob diese eventl. wieder ins Leben gerufen werden könne. Herr Prior teilte mit, dass es hier leider zu wenig Nachfrage gäbe. Weiter lobte sie die verbesserte Öffentlichkeitsarbeit.

Ortschaftsrat Schmidt schloss sich ebenfalls dem Dank an Herrn Prior an. Auch im Namen des Stadtteilvereines Baiertal dankte er für die Unterstützung und Kooperation. Weiter hoffe er, dass der Personalwechsel keinen Abbruch bringe und die Zusammenarbeit weiterhin bestehen bleibe.

Auf Anfrage von Ortschaftsrat Filsinger teilte Herr Prior mit, dass für das JUZ Baiertal 19,25 Stunden/ Woche vorgesehen seien und für die Errichtung des neuen JUZ, ein Treffen im JUZ gut wäre, um die Wünsche/ Anregungen direkt mit den Jugendlichen erörtern zu können. Ortsvorsteher Markmann merkte an, das Angebot zur Beratung in Sachen neues JUZ gerne anzunehmen. Abschließend bedankte sich Herr Prior beim Ortschaftsrat Baiertal für die Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen, er werde weiterhin Baiertal erhalten bleiben.

4 Bergfriedhof Baiertal; Ausbau Urnenfeld 12

(Vorlage 83/2015)

Herr Thome von der Verwaltung erläuterte den Sachverhalt anhand der Vorlage und verdeutlichte diesen anhand aufgelegter Folien. Weiter erklärte er, dass bei den Wahlgräbern derzeit keine Erweiterung erforderlich sei, da bereits zurückgegebene Wahlgräber wieder bevorzugt belegt werden sollen und hier die Prognose eher dahin gehe, dass mehr Gräber zurückgegeben werden als gebraucht würden.

Ortschaftsrat Laier merkte an, dass zwischen den Urnengräbern sehr viel Platz sei und fragte an, ob es nicht vielleicht möglich sei, im Feld 1 und 2 nach Rückgabe der Grabfelder nicht Urnengrabfelder zu errichten. Herr Thome erklärte hierzu, sich an der bisherigen Fläche orientiert zu haben und man es auch nicht viel dichter machen sollte um noch Platz zum Pflegen und durchlaufen zu haben. Weiter teilte er mit, dass eine Umwidmung von Erdgräbern in Urnengräber nur schwer möglich sei, da in Baiertal Reihen neben Wahlgräbern lägen und deshalb immer nur vereinzelt Flächen frei würden. Ortsvorsteher Markmann schlug vor, dass hier Herr Singler von der Verwaltung dies im Auge behalten solle.

Ortschaftsrat Lutz merkte an, dass die Urnenbestattungen ja sicher weiter zunehmen werden und fragte, ob nicht die Einrichtung eines Birkenhaines wie in Wiesloch möglich sei. Herr Thome erklärte hierzu, dass dies erstmal nur in Wiesloch vorgesehen sei und die Verwaltung nicht alle Angebote auf allen Friedhöfen gleich anbieten möchte und könne. Ortsvorsteher Markmann bat dann um Abstimmung.

Der Ortschaftsrat Baiertal stimmt dem vorgeschlagenen Ausbau des Grabfeldes 12 für Urnenbestattungen entsprechend der Vorlage zu.

Der Beschluss des Ortschaftsrates erfolgte einstimmig.

5 Verschiedenes

- a) Ortschaftsrat Laier merkte an, dass der Ortseingang von Baiertal Höhe „Begrüßungsschild“ verheerend aussehe. Zum einen wachsen die Baumstümpfe und das Reisig zu und zum anderen seien die Blumen am Willkommensschild verwelkt. Vielleicht sei es möglich, dass die Stadt hier Neue pflanze und die Nachbarn gegenüber frage, ob sie diese eventuell gießen können. Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass bezüglich dem Reisig und der Baumstümpfe sein Fehler sei, hier gab es ein Missverständnis, dies werde behoben.
- b) Ortschaftsrat Schäfer teilte mit von einem Bürger angesprochen worden zu sein, dass bei der Zufahrt zum Wingertsbuckel bei dem öffentlichen Zulauf ein „Sprunghügel“ sei, ob man diesen nicht entschärfen könne.
- c) Ortsvorsteher Markmann informierte über die geplante Backbonetrasse für Baiertal und den Standort für den neuen Schaltkasten beim Spielplatz Alte Bahnhofstraße/ Wingertsgasse (Email von Herrn Singler vom 19.05.2015 und

- 02.06.2015).
- d) Ortschaftsrat Blaser bedankte sich als ältestes Mitglied im Ortschaftsrat ebenfalls bei Ortschaftsrat Günter Laier für seine Zusammenarbeit. Weiter merkte er an, dass die Spielvereinigung Baiertal, durch den Kauf von Eintrittskarten ein Spiel gegen die TSG Hoffenheim „gewonnen“ habe. Dies sei ein großes Ereignis für Wiesloch und Baiertal. Das Spiel finde am 11.07.15 um 11 Uhr in Wiesloch im Waldstadion statt. Einladungen folgen.
 - e) Ortschaftsrätin Kissel fragte an, ob der Vorgang aus der damaligen Sitzung bezüglich der eventuellen Einbahnstraßenregelung in der Mühlstraße schon gefunden wurde und bat um Mitteilung, wann dies gewesen sei. Frau Hobohm teilte mit es schon gefunden, aber urlaubsbedingt noch nicht weiter gesichtet zu haben.
 - f) Ortschaftsrat Laier teilte mit, Revierleiter Herrn Böning getroffen und bezüglich einer Waldbegehung angesprochen zu haben. Herr Böning teilte mit, im Wald einige alte Bäume stehen lassen zu wollen. Herr Laier schlug vor, vielleicht anhand eines Planes zu klären, welche während des Krieges beschädigt wurden und vielleicht diese Bäume stehen zu lassen.
 - g) Ortschaftsrat Lutz teilte mit, dass er gerne am Samstag den 27.06.15 ab 15 Uhr mit den Ortschaftsräten (mit Partner) eine Eselwanderung machen möchte, mit anschließendem gemütlichen Beisammen sein.
 - h) Ortsvorsteher Markmann verlas die Email von Herrn Singler vom 08.06.2015 (Rückmeldung zur vergangenen Sitzung) bezüglich der Pflegemaßnahmen am Klingenbruchgraben.
 - i) Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass es im Akazienweg Streitigkeiten bezüglich des Parkens der Kleingartenanlieger gab und nun eine Prüfung ergab, dass nach § 8 der Satzung ein Befahren des Weges bis zur Kleingartenparzelle zulässig ist. Die notwendige Stellfläche für das Fahrzeug muss der Pächter vor seiner Gartenparzelle zwischen Fußweg und Graben schaffen. Der Verbindungsweg zum Friedhof muss für Fußgänger und Radfahrer offen gehalten werden. Daher werde dort ein entsprechendes Schild „Anlieger frei“ angebracht werden.
 - j) Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass alle Ortschaftsräte/ -rätinnen das Schreiben der Elternbeiräte bezüglich der Linienbündelausschreibung erhalten haben. Weiter merkte er an, dass hierzu der Ortschaftsrat Baiertal und Schatthausen schon eine gemeinsame Stellungnahme abgegeben habe, welche im Gemeinsamen Ausschuss Dielheim-Wiesloch am 12.03.15 bekannt gegeben wurde.

Niederschrift genehmigt, Baiertal den 15.09.2015

Karl-Heinz Markmann
Ortsvorsteher

Ute Kissel
Urkundsperson

Nadia Hobohm
Schriftführerin

Gisela Konrad
Urkundsperson